



Dachverband der Elternverbände der Pflichtschulen Österreichs  
ZVR: 023467217

Strozzigasse 2/4/421  
1080 Wien  
office@elternverein.at

30.11.2020

**Die Belastungsgrenze für die Eltern ist erreicht. Wir fordern die Zusicherung, dass Homeschooling mit 6. Dezember endet und künftig nicht mehr als Eindämmungsmaßnahme in Betracht gezogen wird.**

- Familien müssen die Chance haben, Homeschooling flexibel in ihren Tagesablauf einzubauen.
- Kinder dürfen nur für inhaltlich gehaltvolle Unterredung vor den Bildschirm geholt werden, nicht zur Anwesenheitskontrolle stundenlang vor dem Bildschirm sitzen müssen.
- Es muss Tageszeiten geben, wo keine Aufträge und Mitteilungen mehr eingehen. (zB nach der stundenplanmäßig letzten Vormittags-Stunde ist Ruhe, oder zB ab 14 Uhr)
- Arbeitsleistung als nicht erbracht zu werten, weil nicht bis zB 19 Uhr hochgeladen, ist unzumutbar. Technische oder organisatorische Imponderabilität gibt es immer wieder.
- Erweiterte Kontaktmöglichkeit zu den Lehrpersonen muss bekanntgegeben werden – verschiedene Kanäle und zeitliche Erweiterungen. Jeder Lehrer muss zu bestimmten Zeiten über Telefon erreichbar sein und über eine aktive Mailadresse Rückmeldung geben.
- Kinder mit Förderbedarf müssen in die Schule gehen dürfen – das liegt im Interesse der Eltern, die gerade in Familien mit Migrationshintergrund für ihre Kinder mit Hilfe der Bildung eine bessere Zukunft wollen!
- Stofferweiterung muss es geben für die Kinder, die damit umgehen können. Individuelle Lernförderung ist das Ziel
- Viele Schulen haben tolle Konzepte – diese müssen gefördert und nicht eingeschränkt werden. Den Qualitätsmanagern kommt hier eine wichtige Funktion zu
- Der Schülertransport muss geregelt werden. Es kann nicht sein, dass über 100 Personen in einem Bus am Land teilweise über 1 Stunde in eine Richtung mit bis zu 100 km/h unterwegs sind. Es darf in keinem Fall so enden, dass Eltern ihre Kinder mit dem PKW in die Schule führen, um sie vor Ansteckungen zu schützen.
- Der gestaffelte Unterrichtsbeginn in ländlichen Regionen hat nur dann Sinn, wenn es dazu die öffentlichen Transportmöglichkeiten gibt.
- Es braucht offensichtlich fachliche Unterstützung, wie man richtig lüftet!